

Bericht des Präsidenten

Zum Jahreswechsel

Der Jahreswechsel rückt näher und es wird Zeit, das Jahr 2005 im Rückblick zu betrachten.

Yonex-Mini-Cup und SHBV Junior Cup

Der Yonex-Mini-Cup ist für unsere Kleinsten gedacht. Die jüngsten Teilnehmer trugen gestern noch ihre Schultüte und heute stehen sie auf einem landesweiten Turnier ihre(n) Mann/Frau und genießen die tolle Stimmung.

Tatkräftige Unterstützung bei den überaus gelungenen Veranstaltungen erhält Uwe Gerth von den Schwestern Claudia und Sandra Fuhrmann aus Molfsee.

Auch der SHBV Junior-Cup ist als „Landesturnier ohne Spitze“ super angelaufen. Dieses Turnier steht allen Jugendlichen offen, ob Verbands- oder nicht Verbandsmitglied. Für das kommende Jahr ist ein Doppelturnier in Planung – und ich bin mir sicher: Das, was Uwe plant, klappt auch.

Unsere Jugend überregional

Über die Erfolge der Leistungsjugend haben wir bereits in der SMASH, auf SHBV.de und unter badminton.de gelesen. Die überaus erfolgreiche Jugendarbeit mit Horst Böttger als Leiter und Cheftrainer Mads Hansen mit seinem Trainerteam sucht in Deutschland Konkurrenz.

Es macht einen Präsidenten stolz, wenn sein Verband als lobendes Beispiel für hervorragende Jugendausbildung in der Präsidentenrunde des DBV genannt wird.

Wer Horst und Mads ein wenig kennt, weiß, dass sich die beiden auf den bereits errungenen Erfolgen nicht ausruhen werden, sondern das Leistungssportkonzept immer weiter entwickeln.

Senioren

Zwar nennt sich diese Rubrik Senioren, aber auch hier sind es die Jugend und die Junioren, die die Felder bei den Ranglisten und Meisterschaften aufmischen.

Die verstärkte Teilnahme vieler jün-

gerer Spieler füllte die Felder und hat zu einer besseren Leistungsdichte beigetragen. Auch auf norddeutscher und deutscher Ebene feierten einige unserer Athleten Erfolge.

Im Mannschaftsbereich sind in der 2. Bundesliga unsere beiden Teams vom VfB Lübeck und Blau-Weiß Wittorf Neumünster Aushängeschilder.

Vier weitere Teams vertreten uns in der Oberliga, wobei die Lübecker Reserve gute Chancen hat, in die Regionalliga aufzusteigen.

Erfreulich ist hierbei, dass mit dem TSV Ladelund wieder ein Klub aus dem Norden überregional mitspielt. Mit Besorgnis sehe ich den unteren Bereich in den Bezirksklassen und tiefer. Hier merkt man deutlich den Mannschaftsschwund.

Kaum eine Bezirksklasse spielt mit der vorgesehenen Anzahl von Teams. Dieser Trend lässt sich nur durch intensive Mitgliederwerbung aufhalten. Hier müssen wir sehen, welche Möglichkeiten wir als Verband haben, den Vereinen Unterstützung geben zu können. Eventuell ist vielen Spielern das Wochenende zu kostbar, so dass es einer Überlegung wert ist, eine Freizeitliga einzuführen, die wochentags spielt.

Verband allgemein

Die geforderte Beitragserhöhung des DBV von EUR 250.000,00 konnte durch langes, andauerndes Verhandeln der Präsidenten der Landesverbände auf nunmehr EUR 60.000,00 gedrückt werden.

Die Mitgliederzahlen im SHBV blieben erstmals seit einigen Jahren konstant, wobei es zwischen der Jugend und den Erwachsenen gegenüber 2004 eine Verschiebung von 200 Mitgliedern zugunsten der Jugend gegeben hat.

Für die Zukunft wünsche ich mir, dass wir insbesondere die jungen



Erwachsenen auch bei Ortswechsel wieder dazu bewegen können, weiterhin Badminton im Verein zu spielen.

Ich bedanke mich bei allen unseren Badmintonmitgliedern in den Vereinen, vor allem bei den vielen ehrenamtlichen Helfern für das Geleistete.

Weiterhin bedanke ich mich für die gute Zusammenarbeit sowohl im Präsidium als auch bei den Mitgliedern unserer Verbandsausschüsse. Bleibt mir nur noch eine besinnliche Adventszeit, schöne Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr zu wünschen.

Helmut Meier

Redaktionsschluss
Ausgabe 01/2006

6. Dezember 2005
14.00 Uhr

Inhalt

| | |
|------------------------------------|-------|
| Jahresrückblick 2005 | 1 |
| Aktuelle SHBV-Rangliste | 2 |
| Deutsche Rangliste U 19 | 3 |
| LEM U 11 - U 15 in Einfeld | 3+4 |
| 2.Landesrangliste Rendsburg | 4 |
| 2.Bundesliga/Oberliga | 5-12 |
| Verbandsliga /Landesligen | 9 |
| Ausschreibung O 30 | 12 |
| Krückau Cup 2005 Elmshorn | 13 |
| Kreismeisterschaften KI/Plö/NMS 14 | |
| Tunierausschreibungen | 15 |
| Tabellenservice | 16-20 |
| Adressänderungen | U 3 |

Titelfoto: Annekatri Lillie und Michal Logosz spielen eine hervorragende Saison beim VfB Lübeck in der 2. Bundesliga. Foto: Frank Filand

1.Deutsche Rangliste U 19 in Korbach

U 17 Power bei der DRL U 19

Mit sechs Spielerinnen und Spieler war der SHBV in Korbach bei der 1. Deutschen Rangliste zahlenmäßig sehr stark vertreten, wobei Nadine Kuhnert, Ina Voigt und Neele Voigt noch U 17 Spielerinnen sind.

Antje Neick, Lars Rieger und Alexandros Dimitriou komplettierten die SHBV – Mannschaft, die von unserem Verbandstrainer Mads Kaare Hansen betreut wurde. Leider waren unsere U 19 Spieler nicht besonders erfolgreich.



Ein hervorragendes Turnier spielte Neele Voigt als U 17-Spielerin des SHBV in Korbach. Foto: Kasch

Alle Erstrundenspiele wurden verloren, so dass am Ende nur hintere Plätze erreicht wurden.

Viel besser machten es die Aufsteiger aus U 17. Im Dameneinzel wusste Bundeshonorartrainer Holger Hasse um die Spielstärke von Neele Voigt und bedachte die Wittorferin mit Setzplatz 3. Das erste Spiel ist für Neele oft das schwerste, aber nicht an diesem Wochenende.

Von Anfang an voll konzentriert ließ Neele ihrer ersten Gegnerin Julia Scheidl aus Düren beim 11:6, 11:0 gerade ein

mal sechs Punkte. Das zweite Spiel gegen Stefanie Arns aus Waghäusel (die in der ersten Runde Antje Neick bezwang) war mit 11:1, 11:2 noch klarer. Im Halbfinale wartete dann die an zwei gesetzte Mona Reich aus Anspach.

Im ersten Satz setzte Neele die von Mads ausgegebene Taktik 100 % um und gewann deutlich mit 11:1. Im zweiten Satz ging es bis 6:1 so weiter. Leider verlor Neele dann nach vier leichten Fehlern völlig den Faden und verlor den Satz 7:11. Im dritten Satz hatte Mona bei 12:11 schon Satzball, doch Neele konnte durch eine hervorragende kämpferische Leistung das Spiel noch mit 13:12 gewinnen.

Im Finale traf Neele dann auf die amtierende Euro-

pameisterin U 19 Janet Köhler aus Mühlheim.

In einem ausgeglichenen Spiel gab letztendlich die größere Erfahrung der zwei Jahre älteren Gegnerin den Ausschlag. Den ersten Satz gewann Neele 11:8, der zweite und dritte Satz ging dann jeweils mit 11:8 an Janet Köhler. Der erreichte zweite Platz in U 19 ist laut Mads sehr hoch einzuschätzen, super Neele.

Im Mixed mit Partner Sebastian Rduch waren nach zwei Siegen im Halbfinale Peter Käsbauer und Julia Schmidt aus

Bayern dann doch zu stark.

Mit 15:10 und 15:7 hatten die Nordlichter das Nachsehen. Im Spiel um Platz 3 konnte dann gegen Daniel Benz und Mona Reich mit 15:9, 9:15 und 15:11 noch ein knapper Sieg eingefahren werden.

Im Damendoppel hatte Nadine mit Partnerin Lisa Deichgräber richtiges Lospech.

Bereits im ersten Spiel waren die späteren Sieger Sandra Eckstein und Tamara Teuber aus Bayern die Gegner. Mit 5:15 und 9:15 zogen die beiden sich recht achtbar aus der Affäre.

In der Trostrunde gewannen Nadine und Lisa noch zwei Spiele und belegten am Ende einen guten 10. Platz.

Ich denke, dass diese Platzierung beim 2. Turnier noch verbessert werden kann. Ina und Neele gewannen ihr Auftaktspiel Wöhning / Riffelmann aus NRW mit 15:3 und 15:8.

Im Viertelfinale gab es dann eine deutliche 15:6 und 15:6 Niederlage gegen Engelhardt / Bayer aus Sachsen bzw. Bayern. Mit zwei weiteren Siegen konnte zum Schluss ein guter 5. Platz verbucht werden.

Die Ergebnisse

Dameneinzel

Neele Voigt Platz 2
Antje Neick Platz 16

Herreneinzel

Lars Rieger Platz 17

Damendoppel

Voigt / Voigt Platz 5
Kuhnert / Deichgräber Platz 10
Scheidl / Neick Platz 15

Herrendoppel

Rieger / Dimitriou Platz 15

Mixed

Rduch / Voigt Platz 3

Horst Böttger

Beide zusammen konnten sich in der Doppelkonkurrenz durchsetzen, im Finale gegen Joyce Grimm/Tjorven Geiss.

Amelie Triebel mit Anjola Ernst kamen hier auf den dritten Podestplatz. Bei den Älteren gab es fast ausschließlich Favoritensiege: So gewann Kathleen Ebersbach vor Tanja Paulsen das Mädcheneinzel ohne große Mühe. Der an 2 gesetzte Patrick Rogge (Gettorf) konnte sich in Abwesenheit der Jugend-Nationalspieler Nikolaj Persson und Nico Coldewe locker bis ins Finale spielen, wo auf den Überraschungsfinalisten Jan Meyer traf, der auf dem Weg dorthin die Nummer 4, Florian Paasch, sowie die Nummer 1 der Setzliste, Yannick Gogarten, aus

LEM U 11 / U 15 in Neumünster-Einfeld

Kathleen Ebersbach und Patrick Rogge überragend

Bei der Landesmeisterschaft der Altersklassen U11 und U15 am 5./6.11. in NMS-Einfeld wollten die Qualifizierten sich mit den besten Schleswig-Holsteinern ihrer Altersklasse messen, um sich den begehrten Titel zu sichern.

In der jüngsten Klasse gab es in allen vier Disziplinen unterschiedliche Sieger/innen. So war im Jungeneinzel Leon Kneip aus Harrislee eine Klasse für sich, der sich ohne Satzverlust den Sieg vor Lars-Hendrik Meyer aus Schwarzenbek sicherte, während der Unterlegene sich die Doppelkrone an der Seite von Daniel Seifert aufsetzen konnte, indem sie Jannik Rehmeier/Tom

Freimann bezwangen. Kneip/Karklinat belegten den dritten Rang.

Bei den Mädchen gewann Katrin Schiller aus Alveslohe gegen die Überraschungsfinalistin aus Ulzburg, Jenny Wecker, die die favorisierte Joyce Grimm ausschalten konnte. Platz drei sicherte sich Jana Aumann (Wacken) vor ihrer Vereinskameradin Solveig Hintz.

schalten konnte. Patrick setzte sich schließlich durch. Patrick und Kathleen gewannen zusammen auch das Mixed locker, im Finale gegen Yannick Gogarten und Finja Schuck.

Einseitig verlief auch das Mädchen-doppel. Kathleen und Tanja waren eine Übermacht und besiegten im Endspiel die an 3 gesetzten Fuhrmann/Reimers. Auch im Jungendoppel gaben Rogge/Gogarten keinen Satz ab und wurden Landesmeister.

Fazit: Der Ausrichter TS Einfeld hat hervorragende Bedingungen geschaf-

fen, vielen Dank dafür!

Die vielen Dreisatzspiele zeugen nicht nur von einer großen Ausgeglichenheit des Feldes, sondern auch vom Kampfeswillen der Spieler, die wissen, worum es geht.

Positiv sind die U13er im U15-Feld aufgefallen, die sich allesamt vorne platzieren konnten.

So erreichte Moritz Freudenthaler aus Eutin drei Mal das Halbfinale, zwei Mal schaffte das Merle Wossidlo aus Ahrensböck. Auch Jonathan Persson/Alexander Mernke, Torge Berger/Torben

Lietzke, Catharina Krüger sowie Franziska Volkmann/Luka Bluhm konnten sich über die Gruppenspiele bis ins Viertelfinale kämpfen. Erfreulich war auch die Tatsache, dass ein Titel in den Norden und einer in den Westen ging.

Als letztes möchte ich die Fairness der Spieler loben, die trotz Anspannung den Respekt vor dem Gegner und dem Sport nicht verloren haben!

Thies Wiediger

2.Landesrangliste Einzel in Rendsburg

Dritter Erfolg in Serie für Anne Hebel und Jan-Collin Strehse

Beim 2.Landesranglistenturnier der Saison trafen sich 34 Herren und acht Damen in Rendsburg. Dabei war der gastgebende Rendsburger BC mit sieben Teilnehmern am stärksten vertreten.

Die Top-Platzierungen sollten aber an Spieler anderer Vereine gehen. Sowohl bei den Herren als auch bei den Damen standen am Ende die beiden topgesetzten Akteure im Endspiel. Anne Hebel (ATSV Stockelsdorf) und

ren Verlauf des Turniers durch vorzügliche Leistungen mit seiner ersten Halbfinalteilnahme bei Landesranglistenturnieren. Dort war dann aber beim 9:15,8:15 gegen Thies Wiediger (VfB Lübeck) für ihn Endstation.



Charlotte Persson vom TSV Trittau belegte im Dameneinzel den 4.Platz. Im Spiel um Platz 3 unterlag sie Jessica August. Foto: M.Rosburg

Jan-Collin Strehse (VfB Lübeck) konnten sich dabei jeweils den dritten Ranglistensieg in Folge sichern. Beide waren zuvor beim letzten Turnier der vergangenen Saison als auch beim ersten dieser Saison erfolgreich.

Im Feld der 34 Herren warf der ungesetzte Bastian Grunwald (TSV Erfde) schon in der ersten Runde den an Nr. 3 gesetzten Alexandros Dimitriou (BSG Eutin) aus dem Rennen um die besten Plätze. Bastian belohnte sich im weite-

Jan-Collin verpasste den Start völlig, um dann doch noch rechtzeitig das Ruder herum zu reißen. Am Ende stand ein knappes 4:15,15:12,15:12 zu Buche. Platz 3 sicherte sich Bastian Grunwald unangefochten mit 15:6,15:10 gegen Gunnar Ralf.

Der 5. Platz ging an Alexander Strehse, der seinem älteren Bruder im Viertelfinale in drei knappen Sätzen unterlegen war.

Die Damen spielten zunächst in zwei

Im anderen Halbfinale schaltete Jan-Collin Strehse seinen Mannschaftskollegen Gunnar Ralf nach hartem Kampf mit 14:17, 15:1,15:10 aus. Auch das Endspiel wurde zu einer lange umkämpften Angelegenheit.

Vierergruppen. Hier waren erwartungsgemäß Anne Hebel und Jennifer Frahm (TSV Süderlügum) am stärksten. Während Anne ihre Gruppe ohne Satzverlust gewann, konnte sich Jennifer im Spiel gegen Kerstin Roth (1. Rendsburger BC) nur knapp in drei Sätzen durchsetzen.

Im Endspiel legte dann zunächst Jennifer mächtig los und holte sich den ersten Satz mit 11:2. In der Folge rückte Anne die Kräfteverhältnisse dann aber wieder zurecht. Mit 11:3,11:4 gingen die nächsten Sätze an sie.

Im Spiel um Platz 3 ließ Jessica August (Möllner SV) der Trittauerin Charlotte Persson beim 11:4,11:3 keine Chance.

Bei den nun am letzten November-Wochenende in Itzehoe folgenden Landeseinzelmeisterschaften ist mit einem starken Teilnehmerfeld zu rechnen.

Da ich die Auslosungen rechtzeitig veröffentlichen möchte, weise ich nochmals auf den frühzeitigen Meldeschluss am 12.11. hin. Später eingehende Meldungen können nicht berücksichtigt werden.

Wolfgang Jahn, AfS

Noch kein Geschenk ?

Wie wäre es mit einem Abonnement der Verbandszeitschrift SMASH als schönes Geschenk zum

Nikolaus oder zu Weihnachten unter dem Tannenbaum? Oder natürlich auch zu anderen Anlässen.

Nähere Informationen auf Seite 16.



Kreismeister KBV KI/PLÖ/NMS ermittelt :

Gettorf und THW erfolgreich

Anna-Lena Griese/Ole Held spielten ein hervorragendes Turnier im Mixed-Doppel und setzten sich schon in den Gruppenspielen gegen starke Konkurrenz wie Julia Levin/Marco Weger durch.

Im Endspiel gewannen sie verdient mit guter Leistung gegen die Vorjahresmeister Rita Wittke/Hartmut Brummack. Im Dameneinzel bestätigte Anna-Lena Griese ihre gute Form aus dem Mixed und setzte sich gegen ihre Konkurrentinnen durch, wobei ihre Vereinskameradin Sabina Schramm sie in den dritten Satz zwang.

Im Herreneinzel konnte sich Hartmut Brummack in der ersten Runde für die Mixed-Niederlage gegen Ole Held revanchieren und gewann anschließend in der zweiten Runde nach engem ersten Satz glatt gegen Günter Stelck. Im Endspiel traf er auf seinen Vereinskameraden Marco Weger, der den ersten Satz glatt gewann, dann aber im zweiten Satz mit starken Muskelkrämpfen aufgeben musste.

Ergebnisse 29.10.2005 in Eckernförde

Mixed-Doppel

1. Anna-Lena Griese, Gettorfer SC
1. Ole Held, Gettorfer SC
2. Rita Wittke, THW Kiel
2. Hartmut Brummack, THW Kiel
3. Julia Levin, THW Kiel
3. Marco Weger, THW Kiel
4. Renate Grüntjes, Preetzer TSV
4. Wolfgang Schaper, Preetzer TSV
5. Franziska Portier-Schilke, VfL Damp-V.
5. Michael Claußen, VfL Damp-Vogels.
6. Andrea Sachtler, TV Jahn
6. Horst Biegemann, TV Jahn
7. Sabrina Schramm, Gettorfer SC
7. Günter Stelck, TSV Flintbek



Hartmut Brummack und Anna Lena Griese wurden in Rendsburg Kreismeister im Einzel 2005

Foto: Brummack

Damen -Einzel

1. Anna Lena Griese, Gettorfer SC
2. Sabrina Schramm, Gettorfer SC
3. Gaby Hartmann, Vorw. Kronshagen
4. Karin Gellert, VfL Damp-Vogelsang

Herren -Einzel

1. Hartmut Brummack, THW Kiel
2. Marco Weger, THW Kiel
3. Reiner Kampen, SpVg. Eidertal Molf.
4. Günter Stelck, TSV Flintbek
5. Ole Held, Gettorfer SC
6. Michael Claußen, VfL Damp-Vogelsang
7. Reinhard Lausen, Eckernförder MTV
8. Roland Arndt, Eckernförder MTV

Bei den Herren wurden Marco Weger und Hartmut Brummack ohne Satzverlust Meister. Im Finale gegen Stefan Krause und Torben Angelstein mussten sie im 2. Satz noch einmal alles geben und entschieden ihn nach starkem Kampf in der Verlängerung mit 17:16 für sich. Andrea Sachtler und Kristin Rapp wurden Meister im Damendoppel gegen Julia Levin und Rita Wittke die im dritten Satz am Ende

der Kräfte waren.

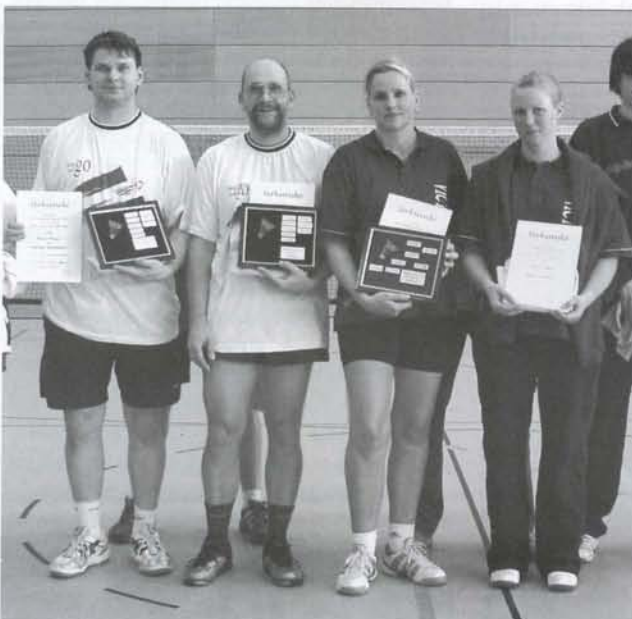
Bei der Siegerehrung konnte leider nur ein Damendoppel-Pokal vergeben werden, da der zweite von den Vorjahressiegerinnen aus Schönkirchen leider nicht zurück geben worden war.

Herren -Doppel

1. Hartmut Brummack, THW Kiel
1. Marco Weger, THW Kiel
2. Torben Angelstein, TV Jahn
2. Stefan Krause, TV Jahn
3. Roman Hallier, TSV Flintbek
3. Christian Hopp, TuS Holtenuau
4. Ole Held, Gettorfer SC
4. Maik Dreilich, Gettorfer SC
5. Michael Claußen, VfL Damp-Vogels.
5. Günter Stelck, TSV Flintbek
6. Horst Biegemann, TV Jahn
6. Sebastian Grabitz, TV Jahn
7. Christian Gerdawischke, TV Jahn
7. Arno Lettmann, TV Jahn
8. Roland Arndt, Eckernförder MTV
8. Reinhard Lausen, Eckernförder MTV

Damen -Doppel

1. Kristin Rapp, TV Jahn
1. Andrea Sachtler, TV Jahn
2. Julia Levin, THW Kiel
2. Rita Wittke, THW Kiel
3. Anna Lena Griese, Gettorfer SC
3. Nadine Rogge, Gettorfer SC
4. Sabrina Schramm, Gettorfer SC
4. Sabine Seidel, Gettorfer SC
5. Angela Gosch, THW Kiel
5. Kristina Klatt, THW Kiel
6. Julia Neumann, SV Hammer
6. Annika Prielipp, SV Hammer
7. Annika Diederich, Conc. Schönkirchen
7. Sabrina Ernst, Conc. Schönkirchen



Die Kreismeister im Doppel 2005 Weger/Brummack (THW) und Sachtler/Rapp (TV Jahn) Foto: Brummack

H. Brummack